

GAÄD-Liste zur Arzneimittel- Richtlinie (AM-RL)

Verordnungsfähigkeit von Arzneimitteln der Anthroposophischen Medizin in der GKV auf der Grundlage der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL)

Februar 2019

GAÄD

Gesellschaft
Anthroposophischer
Ärzte in Deutschland



GAÄD-Liste zur Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL)

Verordnungsfähigkeit von Arzneimitteln der Anthroposophischen Medizin
in der GKV auf der Grundlage der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL)

Stand 5. Februar 2019

Herausgegeben von der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte
in Deutschland e.V. (GAÄD)

Bearbeitet von Georg Soldner, Gabriela Stammer und Astrid Sterner

Rechtliche Beratung durch RA Jan Matthias Hesse

Fragen zu dieser Publikation richten Sie bitte an ► arzneimittel@gaed.de

Download der aktuellen Fassung ► www.gaed.de/amr-liste

Gedruckte Exemplare können bei der Geschäftsstelle der GAÄD
gegen eine Schutzgebühr von € 10,- bezogen werden.

© Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland e.V. (GAÄD), 2019

Herzog-Heinrich-Straße 18, 80336 München

Tel. (089) 716 77 76-0

Fax (089) 716 77 76-49

E-Mail ► info@gaed.de

Website ► www.gaed.de/amr-liste

Haftungsausschluss

Sämtliche Angaben in dieser Publikation wurden mit größter Sorgfalt und in Übereinstimmung mit dem neuesten Wissensstand erarbeitet. Die Nennung von Handelsnamen oder Warenbezeichnungen geschieht im Rahmen der allgemeinen Pressefreiheit ohne Rücksicht auf Erzeugerinteressen; eine Werbeabsicht ist damit keinesfalls verbunden. Angaben zu Arzneimitteln und deren Anwendung sind durch neue Erkenntnisse in der Forschung, klinische Erfahrungen und Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie das sich verändernde Angebot an Präparaten dem Wandel der Zeit unterworfen. Insofern ist jeder Benutzer angehalten, eigenverantwortlich Diagnose, Therapieindikation, Arzneimittelwahl und Verordnungsfähigkeit zu prüfen.

Herausgeber und Autoren können für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernehmen.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die häufigsten Indikationen der Anlage 1 der AM-RL	4
Zu diesem Dokument	5
A Vorbemerkung	5
Praxis-Hinweise zur Verordnung auf Kassenrezept	10
B Therapiestandard innerhalb der Anthroposophischen Medizin	12
C Arzneimittel, die als Therapiestandard der anthroposophischen Therapierichtung bei schwerwiegenden Erkrankungen gelten	14
C 1 Liste C 1	15
C 2 Liste C 2	19
C 3 Liste C 3	40
• Nervensystem	40
• Haut	42
• Immunsystem, Hämatopoese	42
• Magen-Darm-Trakt	43
• Atemwege und Lunge	44
• Herz-Kreislauf-System	45
• Leber/Galle, Pankreas	46
• Niere und ableitende Harnwege	47
• Genitalien	47
• Muskulatur und Skelett	47
C 4 Liste C 4	49

Übersicht über die häufigsten Indikationen der Anlage 1 der AM-RL

Die Ziffern verweisen auf **Liste C 2** ab ► Seite 19.

Ziffer	Indikation / schwerwiegende Erkrankung
C 2-1	Obstipation / Erkrankungen im Zusammenhang mit Tumorleiden, Megacolon, Divertikulitis, Divertikulose, Mukoviszidose, neurogene Darmlähmung
C 2-2	Koronare Herzkrankheit und Nachsorge Herzinfarkt und Schlaganfall
C 2-3	Behandlung von schweren und schwersten Schmerzen (in Co-Medikation mit Opioiden)
C 2-4	Chronische Niereninsuffizienz u.a.
C 2-6-2	Schwere rezidivierende Urticarien
C 2-6-3	Schwerwiegender, anhaltender Pruritus
C 2-6-4	Schwerwiegende allergische Rhinitis
C 2-11-1	Manifeste Osteoporose
C 2-11-2	Bei mindestens 6-monatiger Steroidtherapie in einer Dosis von wenigstens 7,5 mg Prednisolonäquivalent
C 2-14	Harnkonkremente
C 2-16	Colitis ulcerosa (in der Remissionsphase bei Unverträglichkeit von Mesalazin)
C 2-17	Bei gesicherter Eisenmangelanämie
C 2-18	Morbus Crohn, Kurzdarmsyndrom, HIV-assoziierte Diarrhoen
C 2-19	Bei Therapie mit Folsäureantagonisten sowie kolorektalem Karzinom
C 2-20	Demenz
C 2-23	Schilddrüsenerkrankungen
C 2-24	Ulcera, Dekubitalgeschwüre
C 2-31	Parkinson-Syndrom
C 2-32	Maligne Tumoren (in der palliativen Therapie)
C 2-36	Mukoviszidose, chronisch-exokrine Pankreasinsuffizienz
C 2-39	Psoriasis und hyperkeratotische Ekzeme

	Zur Behandlung schwerwiegender UAW durch verordnungsfähige Arzneimittel (§ 12 Abs. 8 AM-RL) Siehe Liste C 3 ab ► Seite 40.
--	--

Zu diesem Dokument

Das vorliegende Dokument ersetzt die letzte Fassung vom 02.05.2017. – Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie auf der Website der GAÄD unter ► www.gaed.de/amr-liste.

Bezug: Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von Arzneimitteln in der vertragsärztlichen Versorgung (Arzneimittel-Richtlinie/AM-RL – Stand: 19.01.2019)

Quelle: ► www.g-ba.de/informationen/richtlinien/3/

- 1 Welche nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel sind Therapiestandard in der Therapierichtung der Anthroposophischen Medizin bei den schwerwiegenden Erkrankungen nach *Anlage I AM-RL*? (§ 12 Abs. 6 AM-RL i.V.m. Anlage I)
- 2 Welche nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel der Anthroposophischen Medizin sind verordnungsfähig, die zur Behandlung der beim bestimmungsgemäßen Gebrauch eines zugelassenen, im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung verordnungsfähigen Arzneimittels auftretenden schädlichen unbeabsichtigten Reaktionen (unerwünschte Arzneimittelwirkungen; UAW) eingesetzt werden, wenn die UAW schwerwiegend im Sinne des Absatzes 3 sind? (§ 12 Abs. 8 AM-RL)
- 3 Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse nach *Anlage III der AM-RL* für die Arzneimittel der Anthroposophischen Medizin

A Vorbemerkung

- A 1 Versicherte haben Anspruch auf Versorgung mit apothekenpflichtigen Arzneimitteln, soweit diese nicht nach § 34 SGB V oder nach der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) ausgeschlossen sind. Diese Grundsätze gelten auch für die Arzneimittel der Anthroposophischen Medizin.
- Nach § 34 Abs. 1 S. 1 SGB V sind nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel grundsätzlich von der Versorgung in der GKV ausgeschlossen. § 34 Abs. 1 S. 2 SGB V bestimmt, dass der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA) in der AM-RL festlegt, welche nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel, die bei der Behandlung schwerwiegender Erkrankungen als Therapiestandard gelten, zur Anwendung bei diesen Erkrankungen mit Begründung vom Vertragsarzt verordnet werden können. Dabei ist der therapeutischen Vielfalt Rechnung zu tragen (§ 34 Abs. 1 S. 3 SGB V).

Diesen Regelungsauftrag zur Festlegung der verordnungsfähigen nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel hat der GBA in der AM-RL und in der Anlage I (sog. OTC-Liste) für die schulmedizinischen Arzneimittel umgesetzt.

A 2 Für die Arzneimittel der Anthroposophischen Medizin hat der GBA eine solche Festlegung hingegen bislang nicht im Einzelnen getroffen.

Stattdessen hat der GBA die Verordnungsfähigkeit nicht verschreibungspflichtiger anthroposophischer und homöopathischer Arzneimittel zur Behandlung schwerwiegender Erkrankungen in der Generalklausel des § 12 Abs. 6 AM-RL geregelt, die wie folgt lautet:

„Für die in der Anlage 1 aufgeführten Indikationsgebiete kann die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt bei schwerwiegenden Erkrankungen auch Arzneimittel der Anthroposophie und Homöopathie verordnen, sofern die Anwendung dieser Arzneimittel für diese Indikationsgebiete und Anwendungsvoraussetzungen nach dem Erkenntnisstand als Therapiestandard in der jeweiligen Therapierichtung angezeigt ist. Die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt hat zur Begründung der Verordnung die zugrunde liegende Diagnose in der Patientendokumentation aufzuzeichnen.“

In Umsetzung der gesetzlichen Gewährleistung der Therapieviefalt stellt der GBA somit in Bezug auf die Festlegung des Therapiestandards ausdrücklich auf den „Erkenntnisstand ... in der jeweiligen Therapierichtung“ ab.

Dieses Erfordernis wird auch vom Bundessozialgericht geteilt:

„Das Gebot, der therapeutischen Vielfalt Rechnung zu tragen, bedeutet insbesondere, dass die Eigenheiten besonderer Therapierichtungen – soweit dies im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften möglich ist – zu berücksichtigen sind. Bei der Bewertung der Qualität und Wirksamkeit von Behandlungsmethoden und Medikationen ist deshalb der Erkenntnisstand der jeweiligen Therapierichtung, also die aus Sicht der Therapierichtung gegebene besondere Wirksamkeit zugrunde zu legen (Maßstab der sog. Binnenanerkennung).“ (BSG, Urteil vom 11.05.2011 - B 6 KA 25/10 R)

§ 12 Abs. 6 AM-RL ergänzt somit § 5 der AM-RL, der auf der Grundlage der gesetzlichen Vorgaben des SGB V den Status der Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen wie folgt festlegt:

„Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen der Anthroposophie und Homöopathie sind von der Versorgung nicht ausgeschlossen. Bei der Beurteilung ist der besonderen Wirkungsweise dieser Arzneimittel Rechnung zu tragen.“

A 3 Weil der GBA es unterlassen hat, die als Therapiestandard verordnungsfähigen anthroposophischen Arzneimittel selbst festzulegen, fällt der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland e.V. (GAÄD) als einziger und maßgeblicher Fachgesellschaft dieser Therapierichtung die Aufgabe zu, selbst festzulegen, welche Arzneimittel dieser Therapierichtung bei den jeweiligen in der Anlage I der AM-RL gelisteten schwerwiegenden Erkrankungen jeweils als Therapiestandard anzuerkennen sind.

Erstmals im Jahre 2005 hat die GAÄD ihre Stellungnahme zum Therapiestandard innerhalb der Anthroposophischen Medizin veröffentlicht. Seitdem hat sie diese Stellungnahme regelmäßig in Anlehnung an die Änderungen der AM-RL und ihrer Anlagen fortgeschrieben und aktualisiert.

Eine ganze Reihe von Sozialgerichten haben diese Stellungnahme der GAÄD mittlerweile zur Prüfung des Therapiestandards innerhalb der Anthroposophischen Medizin herangezogen und als maßgebliche Äußerung der Fachgesellschaft zur Ermittlung des Therapiestandards anerkannt (Sozialgericht Düsseldorf, Urteil vom 04.08.2005, Az. S 4 KR 7/05 (S. 7 f des Urteils); Sozialgericht Düsseldorf, Urteil vom 01.03.2005 Az. S 8 KR 321/04 (S. 6 f des Urteils); Sozialgericht Speyer, Urteil vom 11.06.2007, Az. S 7 KR 283/06; Sozialgericht Wiesbaden, Urteil vom 04.07.2008, Az. S 17 KR 69/06; Sozialgericht Heilbronn, Urteil vom 24.07.2008, Az. S 8 KR 1179/05; Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen (OVG NRW) in seinem Urteil vom 05.12.2011, Az: 1 A 501/09; Verwaltungsgericht Düsseldorf, Urteil vom 26.04.2013, Az. 26 K 7020/11; Bayerisches Landessozialgericht, Beschluss vom 12.05.2015, Az. L 5 KR 144/15 ER).

A 4 Folgende Voraussetzungen müssen für die Verordnungsfähigkeit nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel der Anthroposophischen Medizin somit erfüllt sein:

- Vorliegen einer schwerwiegenden Erkrankung (Indikationsgebiet) der Anlage I der AM-RL.
- Die Anwendung des anthroposophischen Arzneimittels für dieses Indikationsgebiet (und die Anwendungsvoraussetzungen) der Anlage I muss Therapiestandard nach dem Erkenntnisstand innerhalb der Anthroposophischen Medizin sein.
- Die zugrunde liegende Diagnose muss in der Patientendokumentation aufgezeichnet sein (so ausdrücklich § 12 Abs. 6 S. 2 AM-RL).

Fraglich ist, ob sich der Therapiestandard tatsächlich auch auf die Anwendungsvoraussetzungen der Anlage I AM-RL beziehen muss, sofern solche in den Ziffern 1-46 der Anlage I benannt werden. Mit Beschluss vom 19.04.2012 hat der GBA den Wortlaut des § 12 Abs. 6 AM-RL durch

Einfügung der Worte „und Anwendungsvoraussetzungen“ entsprechend geändert und damit zum Ausdruck gebracht, dass nach seiner Auffassung auch die Anwendungsvoraussetzungen der Anlage I erfüllt sein müssen.

Fraglich ist ferner, ob nicht zwischen Krankheits(stadium)- und Arzneimittel-/Wirkstoff-bezogenen Anwendungsvoraussetzungen differenziert werden muss. Während eine Übertragung von Krankheits(stadium)-bezogenen Anwendungsvoraussetzungen (z.B. „in der palliativen Therapie“) auf die Arzneimittel der Anthroposophischen Medizin unter dem Blickwinkel der Gleichbehandlung nachvollziehbar ist, wäre eine Übertragung von aus den konventionellen Arzneimitteln abgeleiteten Stoff- bzw. Arzneimittel-bezogenen Anwendungsvoraussetzungen nicht sachgerecht und eine Verletzung des Gebotes, der therapeutischen Vielfalt und der besonderen Wirkungsweise der Arzneimittel der Anthroposophischen Medizin Rechnung zu tragen.

Der GBA stützt seine Auffassung bei der Änderung des § 12 Abs. 6 AM-RL auf das Urteil des Bundessozialgerichtes vom 11.05.2011 (B 6 KA 25/10 R). In diesem Urteil hat sich das BSG jedoch nur sehr am Rande mit dem Inhalt und der Reichweite dieser Regelung befasst. Auch war an diesem Verfahren, das in erster Linie die Rechtsaufsicht des BMG zum GBA zum Gegenstand hatte, kein Vertreter der Anthroposophischen Medizin beteiligt. Die GAÄD hat deshalb weiterhin Zweifel, ob die Ergänzung des § 12 Abs. 6 AM-RL und die damit verbundene Einschränkung der Verordnungsfähigkeit anthroposophischer Arzneimittel rechtmäßig und insbesondere mit dem Gebot der therapeutischen Vielfalt vereinbar sind. Aus Sicht der GAÄD haben zahlreiche Gerichtsurteile zu Recht darauf hingewiesen, dass die Verordnungsfähigkeit der Arzneimittel einer Therapierichtung nicht vollständig den Anwendungsvoraussetzungen einer anderen Therapierichtung unterworfen werden kann.

Bis zu einem anderslautenden Gerichtsurteil und bis zur endgültigen Klärung der Streitfrage empfiehlt die GAÄD jedoch bis auf Weiteres, den geänderten Wortlaut des § 12 Abs. 6 AM-RL zu beachten. In der entsprechenden **Liste C 2** sind deshalb die Ziffern der Anlage I (OTC-Liste) der AM-RL in kursiver Schrift in vollem Wortlaut wiedergegeben. Diesen Ziffern können die eventuell maßgeblichen Anwendungsvoraussetzungen entnommen werden (z.B. bei Ziff. 32 „nur in der palliativen Therapie“ oder bei Ziff. 16 „in der Remissionsphase bei Unverträglichkeit von Mesalazin“).

- A 5 Eine weitere Verordnungsmöglichkeit, die auch für anthroposophische Arzneimittel gilt, regelt § 12 Abs. 8 AM-RL. Dieser lautet:

„Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel, die zur Behandlung der beim bestimmungsgemäßen Gebrauch eines zugelassenen, im Rahmen

der vertragsärztlichen Versorgung verordnungsfähigen Arzneimittels auftretenden schädlichen unbeabsichtigten Reaktionen (unerwünschte Arzneimittelwirkungen; UAW) eingesetzt werden, sind verordnungsfähig, wenn die UAW schwerwiegend im Sinne des Absatzes 3 sind.“

Und Absatz 3 lautet:

„Eine Krankheit ist schwerwiegend, wenn sie lebensbedrohlich ist oder wenn sie aufgrund der Schwere der durch sie verursachten Gesundheitsstörung die Lebensqualität auf Dauer nachhaltig beeinträchtigt.“

Danach können nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel auch zur Behandlung unerwünschter Arzneimittelwirkungen eingesetzt werden, wenn diese schwerwiegend sind.

Eine nach den betroffenen Körperregionen und Organsystemen gegliederte Auflistung verordnungsfähiger anthroposophischer Arzneimittel findet sich unten in Liste C 3, ► Seite 40 ff.

A 6 Die Anlage III der AM-RL enthält Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse für Arzneimittel, für die der diagnostische oder therapeutische Nutzen oder die medizinische Notwendigkeit oder die Wirtschaftlichkeit nicht nachgewiesen sind. (§ 16 AM-RL)

Es handelt sich dabei um eine Konkretisierung des Wirtschaftlichkeitsgebotes, z.B. zur wirtschaftlichen Ordnungsweise bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr bzw. bei Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Wirkstoffe und Indikationsgebiete, bei denen eine Wirtschaftlichkeit von Verordnungen nicht gesehen wird, werden gelistet in der Anlage III der AM-RL. Soweit Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse auf Beschlüssen des GBA beruhen – und nicht bereits durch Gesetz oder Verordnung geregelt sind – verbleibt jedoch eine ausnahmsweise Verordnungsfähigkeit in medizinisch begründeten Einzelfällen mit medizinischer Begründung (§ 16 Abs. 5 AM-RL). Dies betrifft die Kategorien 3–6 der Anlage III der AM-RL.

Soweit es sich in der Anlage III der AM-RL um indikationsspezifische Stoffgruppen handelt, sind die Mittel bei anderen Indikationen jedoch weiterhin erstattungsfähig (beispielsweise ist Bolus alba bei Durchfall nicht erstattungsfähig, wohl aber bei Gastroenteritis, wo auch Erbrechen dabei ist).

Eine entsprechende Liste für die Arzneimittel der Anthroposophischen Medizin findet sich unten in Liste C 4, ► Seite 49 ff.

- A 7 Bei Patienten älter als 12 Jahre ohne Entwicklungsstörungen und bei allen Patienten älter als 18 Jahre können somit weiterhin zu Lasten der GKV verordnet werden:
- alle **verschreibungspflichtigen** Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung (in den Heilmittellisten in der Regel mit (V) bezeichnet), soweit sich nicht ausnahmsweise ein Ausschluss für Bagatellerkrankungen aus § 34 Abs. 1 SGB V (z.B. Erkältungskrankheiten, Reisekrankheiten) oder aus der Anlage III ergibt
 - sowie bei den in Anlage I gelisteten Indikationen (siehe unten) **diejenigen nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel** der anthroposophischen und homöopathischen Therapierichtung, die für diese Indikationen (und Anwendungsvoraussetzungen) „als Therapiestandard in der jeweiligen Therapierichtung angezeigt sind“ (§ 12 Abs. 6 AM-RL)
 - sowie **diejenigen nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel** der anthroposophischen Therapierichtung, die zur Behandlung der beim bestimmungsgemäßen Gebrauch eines zugelassenen, im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung verordnungsfähigen Arzneimittels auftretenden schädlichen unbeabsichtigten Reaktionen (unerwünschte Arzneimittelwirkungen; UAW) eingesetzt werden, wenn die UAW schwerwiegend im Sinne des Absatzes 3 sind (§ 12 Abs. 8 AM-RL).

Praxis-Hinweise zur Verordnung auf Kassenrezept

Wenn bei vorhandener Indikation ein Arzneimittel aus der **Liste C 1** oder **Liste C 2** zu Lasten der GKV auf einem Kassenrezept verordnet wird, kann folgender Hinweis auf dem Rezept ratsam sein, ist aber nicht zwingend:

Verordnung nach § 12 Abs. 6 AM-RL.

Wenn es sich um die Behandlung unerwünschter Arzneimittelwirkungen (UAW) mit einem Arzneimittel aus der **Liste C 3** handelt, kann folgender Hinweis auf dem Rezept ratsam sein, ist aber nicht zwingend:

Verordnung nach § 12 Abs. 8 AM-RL.

Die schwerwiegende Erkrankung bzw. das Behandlungsziel der Behandlung welcher UAW welchen Arzneimittels müssen in der Kartei dokumentiert sein (nicht auf dem Rezept).

Bei den Verordnungseinschränkungen und -ausschlüssen der Anlage III AM-RL bleiben Ausnahmeverordnungen im Einzelfall mit medizinischer Begründung möglich (§ 16 Abs. 5 AM-RL). Die Begründung muss zum

Zeitpunkt der Behandlung in der Patientendokumentation vermerkt sein (§ 16 Abs. 5 S. 2 i.V.m. § 10 Abs. 1 S. 3 AM-RL).

In dieser Konstellation kann folgender Hinweis auf dem Rezept ratsam sein, ist aber nicht zwingend:

Ausnahme-Einzelfallverordnung nach § 16 Abs. 5 AM-RL.

B Therapiestandard innerhalb der Anthroposophischen Medizin

Dem Gemeinsamen Bundesausschuss ist klar, dass die Verordnung in der homöopathischen und anthroposophischen Therapierichtung neben den indikationsspezifischen ergänzend *individuell patientenspezifische Gesichtspunkte* berücksichtigt, sodass für jede Indikation ein Spektrum von Arzneimitteln in Frage kommt und nicht nur einzelne, rein indikationsbezogene Mittel.

Für die *Homöopathie* gibt die einschlägige Literatur den Therapiestandard wieder; vereinfachend gesagt kann entsprechend Hahnemanns Organon der Heilkunst *jedes homöopathische Einzelmittel bei den in der Anlage I AM-RL gelisteten Erkrankungen und, wenn es den Kriterien entspricht, auch bei den UAWs nach §12 Abs.8 AM-RL verordnet werden.*

Für die Arzneimittel der *anthroposophischen Therapierichtung* ergibt sich der Therapiestandard wie folgt:

Als Therapiestandard der anthroposophischen Therapierichtung können diejenigen Arzneimittel gelten, die in der nachfolgenden Liste unter den jeweiligen Indikationen gelistet sind. Voraussetzung zur Aufnahme in diese Liste ist das Vorliegen eines der folgenden Kriterien:

- zugelassene bzw. in der Nachzulassung befindliche Indikation des betreffenden Arzneimittels nach Angaben des Herstellers
- Indikationsgebiet gemäß Monographie Kommission C
- klinische Studien
- Veröffentlichungen in der anthroposophisch-medizinischen Fachliteratur

Die nachfolgende Liste ist *nicht abschließend*, sodass im Einzelfall entsprechend der Ratio der Anthroposophischen Medizin auch ein hier nicht gelistetes Arzneimittel indiziert sein kann – die Begründung obliegt dann ggf. dem Verordner. Die GAÄD steht als Fachgesellschaft für Rückfragen zur Verfügung. Die Liste wird fortlaufend aktualisiert werden.

Der *Therapiestandard der anthroposophischen Therapierichtung* setzt sich grundsätzlich aus zwei Komponenten zusammen:

- a. *Arzneimittel für Fälle, „in denen sehr individuell vorgegangen werden muß“* (I. Wegman, R. Steiner: Grundlegendes zu einer Erweiterung der Heilkunst, 5. Aufl. Dornach 1977, S. 117). Diese Arzneimittel werden nach Gesichtspunkten der Anthroposophischen Medizin *individuell auf den Einzelfall* bezogen angewandt (so kommen z.B. potenzierte Metallpräparate bei ganz unterschiedlichen Krankheitsbildern zur Anwendung). Eine – nicht abschließende – Liste dieser ge-

nerell in der anthroposophischen Therapierichtung verwendeten Arzneimittel enthält **Liste C 1**; sie werden deshalb unter C 2 nicht noch einmal vollständig genannt.

Nach geltender Rechtslage kommt eine Erstattung zu Lasten der GKV auch bei diesen Arzneimitteln nur in Betracht, wenn eine der in Anlage I der AM-RL gelisteten Indikationsgebiete/Diagnosen (und ggf. Anwendungsvoraussetzungen) beim Patienten gegeben ist!

b. „Typische Heilmittel“ für „typische Krankheiten“

Diese Arzneimittel wurden primär im Blick auf eine Indikation entwickelt (z.B. die anthroposophischen Mistelpräparate!) und sind oft auch für bestimmte Indikationen zugelassen (**Liste C 2**).

Beide Komponenten kommen bei den in Anlage I gelisteten Indikationen in Frage; **Liste C 1** bei jedem genannten Indikationsgebiet der Anlage I AM-RL, **Liste C 2** nur innerhalb der bei der jeweiligen Ziffer der Anlage I AM-RL aufgeführten Indikationen.

Gemeinsame Voraussetzung ist, dass der Einsatz innerhalb der Anwendungsgebiete gemäß der Zulassung des Arzneimittels erfolgt, sofern es sich nicht um registrierte Arzneimittel ohne Ausweis eines Anwendungsgebietes handelt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Anwendungsgebiete regelmäßig unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die „anthroposophische Menschen- und Naturerkenntnis“ formuliert sind („gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis“) und deshalb ggf. aus diesem Blickwinkel auszulegen sind. Auch sind die Anwendungsgebiete häufig nicht abschließend formuliert („... dazu gehören...“).

C Arzneimittel, die als Therapiestandard der anthroposophischen Therapierichtung bei schwerwiegenden Erkrankungen gelten

Die folgenden Ausführungen wurden firmenunabhängig von der GAÄD erstellt.

Wenn nicht anders angegeben, kommen grundsätzlich alle vorhandenen Darreichungsformen (oral, parenteral, äußerlich, Supp. u.a.) in Betracht.

Die nachfolgenden Listen C 1 und C 2 geben den Therapiestandard innerhalb der Anthroposophischen Medizin wieder, weisen also den therapeutischen Nutzen dieser Arzneimittel anhand des Erkenntnisstandes der Anthroposophischen Medizin aus (vgl. § 12 Abs. 4 und Abs. 6 AM-RL).

Eine Aussage zur Wirtschaftlichkeit der Verordnungen kann nur anhand des konkreten individuellen Falles getroffen werden. Die Verantwortung für die Wirtschaftlichkeit einer Arzneimittelverordnung verbleibt demgemäß bei dem jeweiligen verordnenden Arzt.

Grundvoraussetzung der Verordnungsfähigkeit von Arzneimitteln in der GKV ist ferner die Anwendung innerhalb der von der Arzneimittelzulassung umfassten Anwendungsgebiete. *Die Anwendungsgebiete der Arzneimittel der Anthroposophischen Medizin sind der Ratio und der Terminologie der Therapierichtung entsprechend und abweichend von den Definitionen der Anwendungsgebiete der Arzneimittel der Mainstream-Medizin offener formuliert.* Es obliegt der Letztverantwortung des verordnenden Arztes, die Übereinstimmung einer Verordnung mit den Anwendungsgebieten gemäß Arzneimittelzulassung bzw. evtl. die Übereinstimmung mit den Erstattungsgrundsätzen für einen „off-label-use“ (d.h. die Verordnung eines zugelassenen Arzneimittels außerhalb des mit der Zulassung der Arzneimittelbehörde genehmigten Gebrauchs hinsichtlich der Anwendungsgebiete (Indikationen) und Anwendungsarten) zu prüfen.

Die Erstattung off-label verordneter Arzneimittel ist nach der Rechtsprechung nur unter engen Ausnahmeveraussetzungen vorgesehen.

C 1 **Liste C 1**

Arzneimittel, die nach individuell anzuwendenden Gesichtspunkten der Anthroposophischen Medizin bei schwerwiegenden Erkrankungen (gem. AM-RL - Anlage I) in Betracht kommen (einschl. Kompositionsmittel aus den hier genannten Arzneimitteln, z.B. Equisetum/Formica, die hier nicht einzeln aufgeführt sind).

Hinweis: Beachten Sie zur Frage der Geltung der ggf. in der Anlage I AM-RL zusätzlich genannten Anwendungsvoraussetzungen die Erläuterung unter Abschnitt A 4 der Vorbemerkung ▶ Seite 7.

Hinweis: Sofern es sich um zugelassene Arzneimittel (d.h. mit ausgewiesenen Anwendungsgebieten) handelt, sind diese Arzneimittel generell nur bei Einsatz innerhalb der Anwendungsgebiete erstattungsfähig (ansonsten gelten die Grundsätze des „off-label-use“); vgl. dazu die Anmerkungen oben unter Abschnitt C ▶ Seite 14.

- Absinthium (Weleda)
- Aconitum comp. (Wala)
- Aconitum napellus (Wala, Weleda)
- Anagallis comp. (Wala)
- Antimonit (Weleda)
- Apis mellifica (Wala, Weleda)
- Aranea diadema (Weleda), Aranea ex animale (Wala)
- Argentum metallicum praeparatum (Weleda)
- Argentum nitricum (Weleda)
- Argentum/Rohrzucker (Wala)
- Arnica (Weleda)
- Arnica e planta tota (Wala, Weleda)
- Arsenicum album (Wala, Weleda)
- Aurum metallicum praeparatum (Weleda)
- Belladonna (Weleda)
- Belladonna Radix (Weleda)
- Atropa Belladonna e radice (Wala)
- Bryonia (Wala, Weleda)
- Bryophyllum (Wala, Weleda)
- Bryophyllum Argento cultum (Weleda)
- Calcium/Quercus (Wala)
- Carbo Betulae (Weleda)
- andere Carbo-Präparate (Wala, Weleda)
- Carduus marianus (Wala)
- Chelidonium (Wala, Weleda)
- Chelidonium Ferro cultum (Weleda)

- Cichorium (Wala, Weleda)
- Cichorium Stanno cultum (Weleda)
- Cichorium/Pancreas comp. (Wala)
- Cimicifuga comp. (Weleda)
- Cinis Equiseti arvensis (Weleda)
- Cinis Tabaci (Weleda)
- Colchicum (Wala, Weleda)
- Colocynthis (Wala)
- Conchae (Wala, Weleda)
- Cor (Wala)
- Crataegus/Ferrum sidereum/Sacharum tostum (Weleda)
- Cuprum aceticum (Weleda)
- Cuprum metallicum praeparatum (Weleda)
- Digestodoron (Weleda)
- Echinacea (Wala, Weleda)
- Equisetum arvense (Wala, Weleda)
- Equisetum arvense Silicea cultum (Weleda)
- Equisetum arvense cum Sulfure tostum (Weleda)
- Ferrum metallicum (Weleda)
- Ferrum metallicum praeparatum (Weleda)
- Ferrum sidereum (Weleda)
- Formica (Wala, Weleda)
- Gentiana lutea (Wala, Weleda)
- Glandula suprarenalis (Wala)
- Glandulae suprarenales comp. (Wala)
- Helleborus foetidus (Helixor)
- Helleborus niger (Helixor, Wala)
- Hepar (Wala)
- Hepar-Stannum (Wala, Weleda)
- Hepar-Magnesium (Weleda)
- Hepatodoron (Weleda)
- Hyoscyamus (Wala, Weleda)
- Kalium aceticum comp. (Weleda)
- Kupfer Salbe (rot) (Wala)
- Lachesis (Wala, Weleda)
- Levico (Weleda)
- Levico comp. (Wala)
- Levisticum (Wala, Weleda)
- Lien (Wala)
- Lien/Plumbum (Wala)

- Lycopodium (Wala)
- Lycopodium comp. (Wala)
- Mercurius vivus naturalis (Weleda)
- Mercurius cyanatus (Weleda)
- Mesenchym (Wala)
- Mesenchym/Calcium carbonicum comp. (Wala)
- Meteoreisen (Wala)
- Mistel-Präparate, parenteral – alle Sorten, alle Wirtsbäume, mit und ohne Metalle (Abnoba, Helixor, Iscador, Wala)
- Myristica sebifera (Wala, Weleda)
- Naja
- Naja comp. (Weleda)
- Nicotiana tabacum (Wala)
- Nux vomica (Wala, Weleda)
- Olivenit (Weleda)
- Organum quadruplex (Wala)
- Oxalis (Wala, Weleda)
- Pallasit (Weleda)
- Pancreas (Wala, Weleda)
- Phosphorus (Wala, Weleda)
- Plumbum mellitum (Weleda)
- Plumbum metallicum (Weleda)
- Plumbum metallicum praeparatum (Weleda)
- Plumbum silicicum (Weleda)
- Polygonatum officinale (Weleda)
- Prunus spinosa, Summitates (Wala, Weleda)
- Pulmo (Wala)
- Pulsatilla vulgaris (Wala)
- Pyrit (Weleda)
- Quarz (Wala, Weleda)
- Renes (Wala)
- Rosmarinus, Oleum aethereum (Wala, Weleda)
- Rhus toxicodendron (Wala, Weleda)
- Skorodit (Weleda)
- Skorodit Kreislauf Globuli (Wala)
- Skorodit Kreislauf Inject (Wala)
- Solum Inject (Wala)
- Solum Globuli (Wala)
- Solutio Siliceae comp. (Weleda)
- Stannum metallicum (Weleda)

- Stannum metallicum praeparatum (Weleda)
- Stannum silicicum naturale (Weleda)
- Stibium arsenicosum (Weleda)
- Stibium metallicum praeparatum (Weleda)
- Sulfur (Wala, Weleda)
- Tabacum Cupro cultum (Weleda)
- Taraxacum (Wala, Weleda)
- Taraxacum Stanno cultum (Weleda)
- Tartarus stibiatus (Weleda)
- Thuja occidentalis (Wala, Weleda)
- Thuja occidentalis Argento culta (Weleda)
- Urtica dioica (Wala, Weleda)
- Urtica dioica Ferro culta (Weleda)
- Veratrum album (Wala, Weleda)
- Veratrum e radice (Wala)
- Vespa crabro (Wala, Weleda)
- Viscum-Präparate (alle Hersteller)
- Zinnober (Weleda)
- Zinnober comp. (Weleda)

C 2 Liste C 2

Arzneimittel, die indikationsbezogen als Therapiestandard innerhalb der Anthroposophischen Medizin gelten. Indikationen (und Anwendungsvoraussetzungen) gemäß Anlage I AM-RL (Stand: 09.11.2018), vgl. § 12 Abs. 6 AM-RL.

Hinweis: Beachten Sie zur Frage der Geltung der ggf. in der Anlage I AM-RL zusätzlich genannten Anwendungsvoraussetzungen die Erläuterung unter Abschnitt A 4 der Vorbemerkung ► Seite 7.

Hinweis: Sofern es sich um zugelassene Arzneimittel (d.h. mit ausgewiesenen Anwendungsgebieten) handelt, sind diese Arzneimittel generell nur bei Einsatz innerhalb der Anwendungsgebiete erstattungsfähig (ansonsten gelten die Grundsätze des „off-label-use“); vgl. dazu die Anmerkungen oben unter Abschnitt C ► Seite 14.

C 2-1 Indikationsgebiete der Ziffer 1: Erkrankungen im Zusammenhang mit Tumorleiden, Megacolon, Diverticulitis, Diverticulose, Mucoviszidose, neurogene Darmlähmung, die in der Obstipation ein Leitsymptom haben.

Nr. 1: „Abführmittel nur zur Behandlung von Erkrankungen im Zusammenhang mit Tumorleiden, Megacolon, Divertikulose, Divertikulitis, Mukoviszidose, neurogener Darmlähmung, vor diagnostischen Eingriffen, bei phosphatbindender Medikation bei chronischer Niereninsuffizienz, Opiat- sowie Opioidtherapie und in der Terminalphase“.

Insbesondere

- Aconitum napellus (Weleda)
- Aconitum comp. (Wala)
- Aquilinum comp. (Wala)
- Argentum metallicum praeparatum (Weleda)
- Arsenicum album (Wala, Weleda)
- Carbo Betulae (Weleda)
- Carbo Betulae cum Methano (Weleda)
- Carduus marianus/Oxalis (Wala)
- Carpellum Mali comp. (Weleda)
- Cichorium Stanno cultum (Weleda)
- Colon GI (Wala)
- Cuprum metallicum praeparatum (Weleda)
- Digestodoron (Weleda)
- Ferrum sidereum D10/Pankreas D6 aa (Weleda)
- Hepatodoron (Weleda)
- Lycopodium comp. (Wala)

- Nicotiana comp. (Wala)
- Oxalis (Weleda)
- Pancreas (Wala, Weleda)
- Pankreas/Meteoreisen (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-2..... Indikationsgebiete der Ziffer 2: Koronare Herzkrankheit und Nachsorge von Herzinfarkt und Schlaganfall

Nr. 2: „Acetylsalicylsäure (bis 300 mg/Dosiseinheit) als Thrombozyten-Aggregationshemmer bei koronarer Herzkrankheit (gesichert durch Symptomatik und ergänzende nicht-invasive oder invasive Diagnostik) und in der Nachsorge von Herzinfarkt und Schlaganfall sowie nach arteriellen Eingriffen“

Insbesondere

- Arnica planta tota (Wala, Weleda)
- Arnica/Aurum (Wala)
- Arnica Planta tota D10/Cor D10 aa (Weleda)
- Arnica/Plumbum comp. (Wala)
- Arsenicum album (Weleda)
- Arteria coronaria (Wala)
- Aurum metallicum praeparatum (Weleda)
- Aurum/Belladonna (Wala)
- Aurum/Hyoscyamus comp. (Weleda)
- Aurum/Strophanthus (Wala)
- Aurum/Stibium/Hyoscyamus (Wala)
- Cactus/Crataegus comp. (Weleda)
- Cactus comp. (Wala)
- Carbo Betulae (Weleda)
- Cardiodoron (Weleda)
- Cardiodoron/Aurum comp. (Weleda)
- Cor/Aurum (Wala)
- Crataegus/Cor comp. (Wala)
- Lachesis (Wala, Weleda)
- Naja
- Naja comp. (Weleda)
- Strophanthus kombe (Wala, Weleda)
- Strophanthus/Nicotiana comp. (Wala)
- Veratrum (Wala, Weleda)
- Viscum/Crataegus (Wala)
- homologe Organpräparate (Wala, Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-3..... Indikationsgebiete der Ziffer 3: Behandlung schwerer und schwerster Schmerzen

Nr. 3: „Acetylsalicylsäure und Paracetamol nur zur Behandlung schwerer und schwerster Schmerzen in Co-Medikation mit Opioiden“

Insbesondere

- Aconitum (Wala, Weleda)
- Aconitum comp. (Wala)
- Aconit Ohrentropfen (Wala)
- Aconit Schmerzöl (Wala)
- Agaricus comp./Phosphorus (Weleda)
- Apis mellifica (Wala, Weleda)
- Apis/Levisticum (Wala, Weleda)
- Aranea diadema (Wala, Weleda)
- Arnica planta tota (Wala, Weleda)
- Arnica/Formica comp. (Weleda)
- Arnica/Levisticum comp. (Weleda)
- Arnica/Symphytum comp. (Weleda)
- Betula/Mandragora comp. (Wala)
- Berberis (Weleda)
- Bryonia (Weleda)
- Carbo-Tabaci (Weleda)
- Cartilago comp. (Wala)
- Cerussit (Weleda)
- Colocynthis (Wala)
- Disci/Rhus toxicodendron (Wala)
- Helleborus niger (Helixor)
- Kephaldoron (Weleda)
- Ledum pallustre (Weleda)
- Magnesium phosphoricum comp. (Wala)
- Nervus trigeminus (Wala)
- Nux vomica/Nicotiana comp. (Wala)
- Oxalis (Wala, Weleda)
- Periosteum GI (Wala)
- Plexus coeliacus (Wala)
- Pyromorphit (Weleda)
- Secale/Bleiglanz comp. (Wala)
- Solum Inject (Wala)
- Symphytum comp. (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-4 Indikationsgebiete der Ziffer 4: dialysepflichtige Nephropathie und chronische Niereninsuffizienz sowie Neoblase u.a.

Nr. 4: „Acidose-therapeutika nur zur Behandlung von dialysepflichtiger Nephropathie und chronischer Niereninsuffizienz sowie bei Neoblase, Ileumconduit, Nabelpouch und Implantation der Harnleiter in den Dünndarm“

- Anagallis comp. (Wala)
- Carbo Betulae (Weleda)
- Renes (Wala)
- Renes/Cuprum (Wala)
- Renes/Equisetum comp. (Wala)
- Equisetum cum Sulfure tostum (Weleda)

C 2-5 Indikationsgebiete der Ziffer 5: schwerwiegende generalisierte blasenbildende Hauterkrankungen

Nr. 5: „Topische Anästhetika und/oder Antiseptika, nur zur Selbstbehandlung schwerwiegender generalisierter blasenbildender Hauterkrankungen (z. B. Epidermolysis bullosa, hereditaria; Pemphigus).“

Insbesondere

- Apis mellifica (Wala, Weleda)
- Brandessenz (Wala)
- Combudoron (Weleda)
- Cutis feti (Wala)
- Mercurius auratus (Weleda)
- Sepia (Wala)
- Urtica comp. (Wala)
- Urtica dioica (Wala, Weleda)
- Wund- und Brandgel (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-6 Indikationsgebiete der Ziffer 6:

- Bienen-, Wespen-, Hornissengift-Allergien (1. Spiegelstrich)
- Schwerwiegende, rezidivierende Urticaria (2. Spiegelstrich)
- Schwerwiegender, anhaltender Pruritus (3. Spiegelstrich)
- Persistierende allergische Rhinitis mit schwerwiegender Symptomatik (4. Spiegelstrich)

Nr. 6: „Antihistaminika“

C 2-6-1 Spiegelstrich 1: „... nur in Notfallssets zur Behandlung bei Bienen-, Wespen-, Hornissengift-Allergien“

Insbesondere

- Apis mellifica (Wala, Weleda)
- Vespa crabro (Wala, Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-6-2 Spiegelstrich 2: „... nur zur Behandlung schwerer, rezidivierender Urticarien“

Insbesondere

- Apis mellifica (Wala, Weleda)
- Calcium/Quercus (Wala)
- Flores Triticum comp. (Weleda)
- Sulfur (Wala, Weleda)
- Urtica comp. (Wala)
- Urtica dioica (Wala, Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-6-3 Spiegelstrich 3: „... nur bei schwerwiegendem, anhaltendem Pruritus“

Insbesondere

- Amnion (Wala)
- Anagallis comp. (Wala)
- Antimonit (Weleda)
- Aquilinum comp. (Wala)
- Arsenicum album (Wala, Weleda)
- Betula, Cortex (Weleda)
- Bryophyllum (Wala, Weleda)
- Calcium/Quercus (Wala)
- Cutis (Wala)
- Dermatodoron (Weleda)
- Equisetum arvense (Wala, Weleda)
- Equisetum arvense cum Sulfure tostum (Weleda)
- Equisetum arvense Silicea cultum (Weleda)
- Glandulae suprarenales comp. (Wala)
- Kalium aceticum comp. (Weleda)
- Oenothera Argento culta (Weleda)
- Pancreas/Equisetum (Wala)

- Quarz (Wala, Weleda)
- Rosatum Heilsalbe (Wala)
- Sulfur (Wala, Weleda)
- Urtica comp. (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-6-4 Spiegelstrich 4: „...nur zur Behandlung bei persistierender allergischer Rhinitis, mit schwerwiegender Symptomatik, bei der eine topische nasale Behandlung mit Glukokortikoiden nicht ausreichend ist“

Insbesondere

- Absinthium D1/Resina Laricis D3 aa (Weleda)
- Berberis/Quarz (Wala)
- Calcium/Quercus (Wala)
- Carbo Equiseti arvensis (Weleda)
- Citrus/Cydonia (Wala)
- Citrus/Quarz comp. (Weleda)
- Flores Triticum comp. (Weleda)
- Galenit (Weleda)
- Gencydo (Weleda)
- Plumbum D 14/Stannum D 14 (Weleda)
- Tunica mucosa nasi (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-7..... Indikationsgebiete der Ziffer 7: Pilzinfektionen im Mund- und Rachenraum

Nr. 7: „Antimykotika nur zur Behandlung von Pilzinfektionen im Mund- und Rachenraum“

Insbesondere

- Mundbalsam (Wala)
- Ratanhia comp. (Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-8 Indikationsgebiete der Ziffer 8: Patienten mit Katheterisierung

Nr. 8: „Antiseptika und Gleitmittel nur für Patienten mit Katheterisierung“

- nicht besetzt

C 2-9 Indikationsgebiete der Ziffer 9: Hirnödem

Nr. 9: „Arzneistofffreie Injektions-/Infusions-, Träger- und Elektrolytlösungen sowie parenterale Osmodiuretika bei Hirnödem (Mannitol, Sorbitol)“

Insbesondere

- Apis mellifica (Wala, Weleda)
- Helleborus niger (Helixor, Wala)
- Solum Inject (Wala)
- Stannum metallicum praeparatum (Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-10 Indikationsgebiete der Ziffer 10:

- nicht besetzt

C 2-11..... Indikationsgebiete der Ziffer 11

- Manifeste Osteoporose (1. Spiegelstrich)
- Nur zeitgleich zur Steroidtherapie (2. Spiegelstrich)
- Bei Bisphosphonat-Behandlung (3. Spiegelstrich)

Nr. 11: „Calciumverbindungen (mind. 300 mg Calcium-Ion/Dosiereinheit) und Vitamin D (freie oder fixe Kombination) sowie Vitamin D als Monopräparat bei ausreichender Calciumzufuhr über die Nahrung“

C 2-11-1 Spiegelstrich 1: „nur zur Behandlung der manifesten Osteoporose“

Insbesondere

- Agaricus comp./Phosphorus (Weleda)
- Apatit (Weleda)
- Bambusa e nodo (Wala)
- Cerussit (Weleda)
- Epiphysis/Plumbum (Wala)
- Phosphorus (Wala, Weleda)
- Plumbum silicum (Weleda)
- Pyromorphit (Weleda)
- Quarz (Wala, Weleda)
- Sepia comp. (Wala, Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-11-2 Spiegelstrich 2: „*nur zeitgleich zur Steroidtherapie bei Erkrankungen, die voraussichtlich einer mindestens sechsmonatigen Steroidtherapie in einer Dosis von wenigstens 7,5 mg Prednisolonäquivalent bedürfen*“

Insbesondere

- Apis mellifica (Wala, Weleda)
- Glandulae suprarenales (Wala)
- Phosphorus (Wala, Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-11-3 Spiegelstrich 3: „*bei Bisphosphonat-Behandlung gemäß Angabe in der jeweiligen Fachinformation bei zwingender Notwendigkeit*“

- nicht besetzt

C 2-12 Indikationsgebiete der Ziffer 12:

- Pseudohypo- und Hypoparathyreodismus (1. Spiegelstrich)
- Bisphosphonat-Behandlung (2. Spiegelstrich)
„*Calciumverbindungen als Monopräparate nur ...*“

C 2-12-1 Spiegelstrich 1: „*bei Pseudohypo- und Hypoparathyreodismus*“

Insbesondere

- Conchae (Weleda)
- Parathyreoidea comp. (Wala)
- Parathyreoidea/Aurum (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-12-2 Spiegelstrich 2: „*bei Bisphosphonat-Behandlung gemäß Angabe in der jeweiligen Fachinformation bei zwingender Notwendigkeit*“

Insbesondere

- Agaricus comp. (Weleda)
- Agaricus comp./Phosphorus (Weleda)
- Cerussit (Weleda)
- Conchae (Weleda)
- Pyromorphit (Weleda)
- Symphytum comp. (Wala)
- Symphytum comp. N (Weleda)
- Vertebra (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-13 Indikationsgebiete der Ziffer 13: endogener Carnitinmangel

Nr. 13: „Levocarnitin nur zur Behandlung bei endogenem Carnitinmangel“

- nicht besetzt

C 2-14 Indikationsgebiete der Ziffer 14: Harnkonkremente

Nr. 14: „Citrate nur zur Behandlung von Harnkonkrementen“

Insbesondere:

- Carbo Equiseti arvensis (Weleda)
- Oxalis (Wala, Weleda)
- Renodoron (Weleda)
- Renes/Cuprum (Wala)
- Silex-Lapis Cancris solutus (Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-15 Indikationsgebiete der Nr. 15: systemische Mastozytose

Nr. 15: „Dinatriumcromoglycat (DNCG)-haltige Arzneimittel (oral) nur zur symptomatischen Behandlung der systemischen Mastozytose“

Insbesondere

- Apis mellifica (Wala, Weleda)
- Calcium Quercus (Wala)
- Quarz (Wala, Weleda)
- Stibium metallicum praeparatum (Weleda)
- Urtica comp. (Wala)
- Urtica dioica (Wala, Weleda)
- Urtica urens (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-16 Indikationsgebiete der Nr. 16: Colitis ulcerosa

Nr. 16: „E. coli Stamm Nissle 1917 nur zur Behandlung der Colitis ulcerosa in der Remissionsphase bei Unverträglichkeit von Mesalazin“

Insbesondere

- Antimonit (Weleda)
- Arandisit (Weleda)
- Argentum metallicum praeparatum (Weleda)
- Birkenkohle comp. (Weleda)
- Bolus alba comp. (Wala)

- Chamomilla Cupro culta (Weleda)
- Cichorium (Wala, Weleda)
- Cichorium/Pankreas comp. (Wala)
- Cinis Tabaci (Weleda)
- Colon GI (Wala)
- Cuprum sulfuricum comp. (Weleda)
- Digestodoron (Weleda)
- Geum urbanum (Weleda)
- Glandula suprarenalis sinistra (Wala)
- Glandula suprarenalis sinistra/Mercurius (Wala)
- Hepatodoron (Weleda)
- Mercurialis comp. (Wala)
- Mercurius vivus naturalis (Weleda)
- Nasturtium Mercurio cultum (Weleda)
- Quarz (Wala, Weleda)
- Salix/Rhus comp. (Wala)
- Stibium arsenicosum (Weleda)
- Stibium metallicum praeparatum (Weleda)
- homologe Organpräparate (Wala, Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-17 Indikationsgebiete der Ziffer 17: Gesicherte Eisenmangelanämie

Nr. 17: „Eisen-(II)-Verbindungen nur zur Behandlung von gesicherter Eisenmangelanaemie

Insbesondere

- Anaemodoron (Weleda)
- Ferrum hydroxydatum (Weleda)
- Ferrum silicicum comp. (Wala)
- Ferrum ustum comp. (Weleda)
- Urtica dioica Ferro culta (Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-18 Indikationsgebiete der Ziffer 18: Morbus Crohn, Kurzdarmsyndrom, HIV-assozierte Diarrhoe

Nr. 18: „Flohsamen und Flohsamenschalen nur zur unterstützenden Quellmittel-Behandlung bei Morbus Crohn, Kurzdarmsyndrom und HIV assoziierter Diarrhoen“

Insbesondere

- Anagallis/Malachit comp. (Weleda)
- Antimonit (Weleda)
- Argentum metallicum praeparatum (Weleda)
- Birkenkohle comp. (Weleda)
- Bolus alba comp. (Wala)
- Colon GI (Wala)
- Cuprum sulfuricum comp. (Weleda)
- Digestodoron (Weleda)
- Geum urbanum (Weleda)
- Glandula suprarenalis sinistra (Wala)
- Glandula suprarenalis sinistra/Mercurius (Wala)
- Hepatodoron (Weleda)
- Marmor D 6/Stibium D 6 (Weleda)
- Mercurialis comp. (Wala)
- Mercurius vivus naturalis (Weleda)
- Nasturtium Mercurio cultum (Weleda)
- Quarz (Wala, Weleda)
- Salix/Rhus comp. (Wala)
- Stibium metallicum praeparatum (Weleda)
- Stibium arsenicosum (Weleda)
- Tormentilla (Wala)
- homologe Organpräparate (Wala, Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-19..... Indikationsgebiete der Ziffer 19: bei Behandlung mit Folsäureantagonisten sowie bei kolorektalem Karzinom

Nr. 19: „Folsäure und Folate nur bei Therapie mit Folsäureantagonisten sowie zur Behandlung des kolorektalen Karzinoms“

Insbesondere

- Mistel-Präparate, parenteral – alle Sorten, alle Wirtsbäume, mit und ohne Metalle folgender Hersteller:
 - ABNOBAViscum (Abnoba)
 - HELIXOR (Helixor)
 - ISCADOR (Iscador)
 - ISCUCIN (Wala)
- Cetraria praeparata (Iscador)
- Calendula (Wala, Weleda), insbesondere bei Mucositis, Wundheilungsstörungen

- Combudoron (Weleda), insbesondere bei Strahlenschäden
- Cerussit (Weleda)
- Carduus marianus/Viscum comp. (Wala)
- Chelidonium comp. (Weleda)
- Helleborus niger (Helixor, Wala)
- Pyromorphit (Weleda)
- Viscum/Echinacea (Wala)
- Viscum/Bryonia comp. (Wala)
- Vitis comp. (Weleda)
- homologe Organpräparate (Wala, Weleda)

Dazu möglich alle unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-20..... Indikationsgebiete der Ziffer 20: Demenz

Nr. 20: „Ginkgo-biloba-Blätter-Extrakt (Aceton-Wasser-Auszug, standardisiert 240 mg Tagesdosis) nur zur Behandlung der Demenz“

insbesondere

- Arnica/Betula comp. (Weleda)
- Arnica/Plumbum comp. (Wala)
- Arnica/Plumbum mellitum (Wala)
- Cerebrum comp. (Wala)
- Helleborus niger (Helixor, Wala)
- Plumbum mellitum (Weleda)
- Plumbum metallicum praeparatum (Weleda)
- Plumbum silicicum (Weleda)
- Scleron (Weleda)
- Homologe Organpräparate (Wala, Weleda)

sowie alle unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-21..... Indikationsgebiete der Ziffer 21: Persistierende allergische Rhinitis mit schwerwiegender Symptomatik

Nr. 21: „Glukokortikoide, topisch nasal nur zur Behandlung bei persistierender allergischer Rhinitis mit schwerwiegender Symptomatik“

Insbesondere

- Absinthium D1/Resina Laricis D3 aa (Weleda)
- Berberis/Quarz (Wala)
- Calcium/Quercus (Wala)

- Carbo Equiseti arvensis (Weleda)
- Citrus/Cydonia (Wala)
- Citrus/Quarz comp. (Weleda)
- Flores Triticum comp. (Weleda)
- Galenit (Weleda)
- Gencydo (Weleda)
- Plumbum D 14/Stannum D 14 (Weleda)
- Tunica mucosa nasi (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-22 Indikationsgebiete der Ziffer 22: Ichthyosen

Nr. 22: „Harnstoffhaltige Dermatika mit einem Harnstoffgehalt von mindestens 5% nur bei gesicherter Diagnose bei Ichthyosen, wenn keine therapeutischen Alternativen für den jeweiligen Patienten indiziert sind“

Insbesondere

- Dermatodoron Salbe (Weleda)
- Oenothera Argento culta (Weleda)
- Rosatum Heilsalbe (Wala)
- Solum Öl (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-23..... Indikationsgebiete der Ziffer 23: Schilddrüsenerkrankungen

Nr. 23: „Iodid nur zur Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen“

Insbesondere

- Bryophyllum (Wala, Weleda)
- Bryophyllum D5/Conchae D7 aa (Weleda)
- Chalkosin
- Colchicum (Wala, Weleda)
- Cuprit (Weleda)
- Fucus vesiculosus (Wala)
- Glandula thyreoidea (Wala, Weleda)
- Levico (Weleda)
- Levico comp.
- Spongia (Wala)
- Spongia comp. (Wala)
- Spongia/Aurum/Pulsatilla comp. (Wala)
- Thyreoidea comp. (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-24 Indikationsgebiete der Ziffer 24: Ulcera, Dekubitalgeschwüre

Nr. 24: „Iod-Verbindungen nur zur Behandlung von Ulcera und Dekubitalgeschwüren“

Insbesondere

- Aesculus/Prunus comp. (Wala)
- Antimonit (Weleda)
- Calcea Wund- und Heilcreme (Wala)
- Calendula (Wala, Weleda)
- Calendula/Echinacea (Helixor)
- Cutis (Wala)
- Echinacea/Viscum comp., Gelatum (Wala)
- Ferrum metallicum (Weleda)
- Hamamelis (Wala, Weleda)
- Hamamelis comp. (Weleda)
- Heilsalbe (Weleda)
- Kalium aceticum comp. (Weleda)
- Quercus Salbe (Wala)
- Wecetin (Weleda)
- Wund- und Brandgel (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-25 Indikationsgebiete der Ziffer 25: Hypokaliaemie

Nr. 25: „Kaliumverbindungen als Monopräparate nur zur Behandlung der Hypokaliaemie“

- nicht besetzt

C 2-26 Indikationsgebiete der Ziffer 26: Leberversagen im Zusammenhang mit der hepatischen Enzephalopathie

Nr. 26: „Lactulose und Lactitol nur zur Senkung der enteralen Ammoniakresorption bei Leberversagen im Zusammenhang mit der hepatischen Enzephalopathie“

Insbesondere

- Carduus marianus (Wala)
- Hepar-Stannum (Wala, Weleda)

- Stibium metallicum praeparatum (Weleda)
- Taraxacum Stanno cultum (Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-27..... Indikationsgebiete der Ziffer 27: zur parenteralen Ernährung

Nr. 27: „Lösungen und Emulsionen zur parenteralen Ernährung einschließlich der notwendigen Vitamine und Spurenelemente“

- nicht besetzt

C 2-28 Indikationsgebiete der Ziffer 28: angeborene Magnesiumverlustkrankungen

Nr. 28: „Magnesiumverbindungen, oral, nur bei angeborenen Magnesiumverlustkrankungen“

Insbesondere

- Cuprum aceticum comp. (Wala)
- Cuprum metallicum praeparatum Salbe (Weleda)
- Kupfer Salbe rot (Wala)
- Magnesit (Weleda)
- Magnesium phosphoricum acidum (Weleda)
- Magnesium phosphoricum comp. (Wala)
- Olivenit (Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-29 Indikationsgebiete der Ziffer 29: nachgewiesener Magnesiummangel und erhöhtes Eklampsierisiko

Nr. 29: „Magnesiumverbindungen, parenteral, nur zur Behandlung bei nachgewiesenem Magnesiummangel und zur Behandlung bei erhöhtem Eklampsierisiko“

Insbesondere

- Bryophyllum (Weleda)
- Bryophyllum comp. (Wala)
- Olivenit (Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-30 Indikationsgebiete der Ziffer 30:

- nicht besetzt

C 2-31..... Indikationsgebiete der Ziffer 31: Parkinson-Syndrom

Nr. 31: „Metixenhydrochlorid nur zur Behandlung des Parkinson-Syndroms“

Insbesondere

- Absinthium/Caryophylli comp. (Weleda)
- Agaricus muscarius (Weleda)
- Belladonna (Wala, Weleda)
- Cuprum aceticum/Zincum valerianicum (Weleda)
- Hirnstamm (Wala)
- Mesencephalon (Wala)
- Plantago-Primula cum Hyoscyamo (Weleda)
- Regio substantiae nigrae (Wala)
- Triticum comp. I (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-32..... Indikationsgebiete der Ziffer 32: Maligne Tumoren

Nr. 32: „Mistel-Präparate, parenteral, auf Mistellektin normiert, nur in der palliativen Therapie von malignen Tumoren zur Verbesserung der Lebensqualität“

Insbesondere

- Mistel-Präparate, parenteral – alle Sorten, alle Wirtsbäume, mit und ohne Metalle folgender Hersteller:
 - ABNOBAViscum (Abnoba)
 - HELIXOR (Helixor)
 - ISCADOR (Iscador)
 - ISCUCIN (Wala)
- Cetraria praeparata (Iscador)
- Calendula (Wala, Weleda) insbesondere bei Mucositis, Wundheilungsstörungen
- Combudoron (Weleda) insbesondere bei Strahlenschäden
- Cerussit (Weleda)
- Carduus marianus/Viscum comp. (Wala)
- Chelidonium comp. (Weleda)
- Helleborus foetidus (Helixor)
- Helleborus niger (Helixor, Wala)
- Plexus pulmonalis (Wala)
- Pyromorphit (Weleda)
- Viscum/Echinacea (Wala)

- Viscum/Bryonia comp. (Wala)
- Vitis comp. (Weleda)
- homologe Organpräparate (Wala, Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-33..... Indikationsgebiete der Ziffer 33: Bandwurmbefall:

Nr. 33: „Niclosamid nur zur Behandlung von Bandwurmbefall“

- Allium/Cuprum sulfuricum comp. (Weleda)
- Eucalyptus comp (Wala)

C 2-34 Indikationsgebiete der Ziffer 34: Mykosen bei immunsupprimierten Patienten:

Nr. 34: „Nystatin nur zur Behandlung von Mykosen bei immunsupprimierten Patienten“

Insbesondere

- Argentum metallicum praeparatum (Weleda)
- Argentum nitricum (Weleda)
- Calendula ex herba (Wala)
- Calendula Urtinktur (Weleda)
- Gentiana lutea (Weleda)
- Mercurius cyanatus (Weleda)
- Mundbalsam (Wala)
- Phosphorus (Wala, Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-35..... Indikationsgebiete der Ziffer 35: hepatisches (Prae-)Coma und episodische, hepatische Enzephalopathie

Nr. 35: „Ornithinaspartat nur zur Behandlung des hepatischen (Prae-)Coma und der episodischen, hepatischen Enzephalopathie“

Insbesondere

- Carduus marianus (Wala)
- Hepar-Stannum (Wala, Weleda)
- Stibium metallicum praeparatum (Weleda)
- Taraxacum Stanno cultum (Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-36 Indikationsgebiete der Ziffer 36: Mukoviszidose und chronisch-exokrine oder funktionelle Pankreasinsuffizienz

Nr. 36: „Pankreasenzyme nur zur Behandlung chronischer, exokriner Pankreasinsuffizienz oder Mukoviszidose sowie zur Behandlung der funktionellen Pankreasinsuffizienz nach Gastrektomie bei Vorliegen einer Steatorrhoe“

Insbesondere

- Anagallis/Malachit comp. (Weleda)
- Barium/Pancreas comp. (Wala)
- Chelidonium Kaps. (Wala)
- Pancreas (Wala, Weleda)
- Pancreas/Meteoreisen (Wala)
- Platinum chloratum/Pancreas (Wala)
- Plexus gastricus (Wala)
- Pulmo/Tartarus stibiatus (Wala)
- Pulmo/Vivianit comp. (Wala)
- homologe Organpräparate (Wala, Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-37..... Indikationsgebiete der Ziffer 37: Hyperphosphataemie bei chronischer Niereninsuffizienz und Dialyse

Nr. 37: „Phosphatbinder nur zur Behandlung der Hyperphosphataemie bei chronischer Niereninsuffizienz und Dialyse“

Insbesondere

- Aurum/Equisetum (Wala, Weleda)
- Carbo Betulae (Weleda)
- Cuprum metallicum praeparatum (Weleda)
- Equisetum arvense (Wala, Weleda)
- Equisetum arvense cum Sulfure tostum (Weleda)
- Equisetum/Viscum (Wala)
- Kupfer Salbe rot (Wala)
- Renes (Wala)
- Renes/Cuprum (Wala)
- Renes/Equisetum (Wala)
- Renodoron (Weleda)
- Silex-Lapis Cancris solutus (Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-38 Indikationsgebiete der Ziffer 38: Hypophosphataemie

Nr. 38: „Phosphatverbindungen bei Hypophosphataemie, die durch eine entsprechende Ernährung nicht behoben werden kann“

- nicht besetzt

C 2-39 Indikationsgebiete der Ziffer 39: Psoriasis und hyperkeratotische Ekzeme

Nr. 39: „Salicylsäurehaltige Zubereitungen (mind. 2 % Salicylsäure) in der Dermatotherapie als Teil der Behandlung der Psoriasis und hyperkeratotischer Ekzeme“

Insbesondere – als externe Darreichungsform! –

- Antimonit (Weleda)
- Betula, Cortex (Weleda)
- Dermatodoron (Weleda)
- Echinacea/Viscum comp., Gelatum (Wala)
- Equisetum arvense (Wala, Weleda)
- Hamamelis (Wala, Weleda)
- Quarz (Wala, Weleda)
- Quercus (Wala, Weleda)
- Rosatum Heilsalbe (Wala)
- Urtica comp. (Wala)
- Wecetin (Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten, in der Dermatotherapie anzuwendenden Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-40 Indikationsgebiete der Ziffer 40: krankheitsbedingte Mundtrockenheit bei onkologischen oder Autoimmun-Erkrankungen

Nr. 40: „Synthetischer Speichel nur zur Behandlung krankheitsbedingter Mundtrockenheit bei onkologischen oder Autoimmun-Erkrankungen“

Insbesondere

- Mundbalsam (Wala)
- Glandula parotis (Wala)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-41 Indikationsgebiete der Ziffer 41: Autoimmun-Erkrankungen (Sjögren-Syndrom mit deutlichen Funktionsstörungen, Epidermolysis bullosa, okuläres Pemphigoid), Fehlen oder Schädigung der Tränendrüse, Fazialisparese oder bei Lagophthalmus

Nr. 41: Synthetische Tränenflüssigkeit bei Autoimmun-Erkrankungen (Sjögren-Syndrom mit deutlichen Funktionsstörungen [trockenes Auge

Grad 2], Epidermolysis bullosa, okuläres Pemphigoid), Fehlen oder Schädigung der Tränendrüse, Fazialisparese oder bei Lagophthalmus.

Insbesondere

- Chelidonium Rh D4 Augentropfen (Weleda)
- Chelidonium comp. Augentropfen (Wala)
- Euphrasia Augentropfen (Wala, Weleda)
- Mercurialis Augentropfen (Wala, Weleda)
- homologe Organpräparate (Wala, Weleda)

sowie die unter Abschnitt C 1 gelisteten Arzneimittel, wenn sie individuell indiziert sind.

C 2-42 Indikationsgebiete der Ziffer 42: nachgewiesener, schwerwiegender Vitaminmangel

Nr. 42: „Vitamin K als Monopräparate nur bei nachgewiesenem, schwerwiegendem Vitaminmangel, der durch eine entsprechende Ernährung nicht behoben werden kann“

- nicht besetzt

C 2-43 Indikationsgebiete der Ziffer 43: bei Dialyse

Nr. 43: „Wasserlösliche Vitamine auch in Kombinationen nur bei der Dialyse“

- nicht besetzt

C 2-44 Indikationsgebiete der Ziffer 44: nachgewiesener, schwerwiegender Vitaminmangel

Nr. 44: „Wasserlösliche Vitamine, Benfotiamin und Folsäure als Monopräparate nur bei nachgewiesenem, schwerwiegendem Vitaminmangel, der durch eine entsprechende Ernährung nicht behoben werden kann (Folsäure: 5 mg/Dosiseinheit)“

- nicht besetzt

C 2-45 Indikationsgebiete der Ziffer 45: enteropathische Akrodermatitis, durch Haemodialysebehandlung bedingter nachgewiesener Zinkmangel, Morbus Wilson

Nr. 45: „Zinkverbindungen als Monopräparate nur zur Behandlung der enteropathischen Akrodermatitis und durch Haemodialysebehandlung bedingten nachgewiesenen Zinkmangel sowie zur Hemmung der Kupferaufnahme bei Morbus Wilson“

- nicht besetzt

C 2-46..... Indikationsgebiete der Ziffer 46:

Nr. 46: „Arzneimittel zur sofortigen Anwendung

- Antidote bei akuten Vergiftungen*
- Lokalanaesthetika zur Injektion*
- apothekenpflichtige, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel, die im Rahmen der ärztlichen Behandlung zur sofortigen Anwendung in der Praxis verfügbar sein müssen, können verordnet werden, wenn entsprechende Vereinbarungen zwischen den Verbänden der Krankenkassen und den Kassenärztlichen Vereinigungen getroffen werden“*

Die Verordnungsfähigkeit apothekenpflichtiger, nicht verschreibungspflichtiger anthroposophischer Arzneimittel als Sprechstundenbedarf richtet sich nach den Regelungen in den jeweiligen Sprechstundenbedarfsvereinbarungen der regionalen KVen mit den Krankenkassen.

C 3 Liste C 3

Indikation: Schwerwiegende unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW gem. § 12 Abs. 8 AMR), die im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung mit verordnungsfähigen Arzneimitteln und deren bestimmungsgemäßem Gebrauch aufgetreten sind. Schwerwiegend sind die UAW, wenn sie lebensbedrohlich sind oder wenn sie aufgrund der Schwere der durch sie verursachten Gesundheitsstörung die Lebensqualität auf Dauer nachhaltig beeinträchtigen (§ 12 Abs. 3 AM-RL).

Im Folgenden sind beispielhaft solche Indikationen aufgelistet – man vergleiche den entsprechenden Abschnitt in der Roten Liste – und dafür indizierte Behandlungsoptionen der anthroposophischen Arzneitherapie beispielhaft (nicht abschließend) gegenübergestellt.

Angesichts der bereits diagnostisch nicht abschließenden, sondern exemplarischen Liste ist an dieser Stelle die Liste der genannten Standardarzneimittel keinesfalls abschließend zu verstehen, sondern nennt nur die wichtigsten, im Allgemeinen vorrangig in Betracht kommenden Arzneimittel, insbesondere:

▪ Nervensystem

- Psychosen
 - Arsenicum album (Wala, Weleda)
 - Aurum metallicum praeparatum (Weleda)
 - Bryophyllum D5/Conchae D7 aa (Weleda)
 - Stibium metallicum praeparatum (Weleda)
- Vigilanzstörungen
 - Aurum comp. (Wala)
 - Gencydo (Weleda)
 - Helleborus niger (Helixor, Wala)
 - Quarz (Wala, Weleda)
 - Veratrum album (Wala, Weleda)
 - Veratrum album e radice (Wala)
- Ataxie, Nausea, Tremor
 - Agaricus muscarius (Weleda)
 - Cerebellum comp. (Wala)
 - Cerebrum comp. B (Wala)
 - Conium maculatum (Weleda)
 - Nux vomica (Wala, Weleda)
 - Veratrum album (Wala, Weleda)
 - Veratrum album e radice (Wala)

- Schwere Kopfschmerzen
 - Aconitum comp. (Wala)
 - Belladonna (Wala, Weleda)
 - Cuprum aceticum comp. (Wala)
 - Formica (Wala, Weleda)
 - Nervus trigeminus GI (Wala)
 - Lachesis (Wala, Weleda)
 - Secale/Quarz (Wala)
 - Solum Inject (Wala)
- Tinnitus
 - Apis mellifica (Wala, Weleda)
 - Cochlea (Wala)
 - Cuprum aceticum comp. (Wala)
 - Cuprum metallicum praeparatum (Weleda)
 - Equisetum cum Sulfure tostum (Weleda)
 - Solutio Siliceae comp. (Weleda)
 - Plumbum silicicum (Weleda)
 - Solum Inject (Wala)
- Sehstörungen
 - Apis mellifica (Wala, Weleda)
 - Argentum metallicum praeparatum (Weleda)
 - Cerebrum comp. A (Wala)
 - Chrysolith comp. (Weleda)
 - Nervus opticus (Wala)
 - Retina et Chorioidea (Wala)
- Periphere Neuropathie
 - Aconit Schmerzöl (Wala)
 - Aranea diadema (Weleda)
 - Arnica (Wala, Weleda)
 - Arsenicum album (Wala, Weleda)
 - Hypericum (Wala, Weleda)
 - Entsprechendes Nervus-Organpräparat (Wala)
 - Rosmarinus Oleum (Wala)
 - Rosmarin-Salbe 10% (Weleda)
- Unruhezustände, Exzitationserscheinungen
 - Aurum/Hyoscyamus comp. (Weleda)
 - Aurum/Stibium/Hyoscyamus (Wala)
 - Bryophyllum D5/Conchae D7 aa (Weleda)

- Schlafstörungen
 - Arsenicum album (Wala, Weleda)
 - Calmedoron (Weleda)
 - Avena comp. (Wala)
 - Bryophyllum (Wala, Weleda)
 - Phosphorus (Wala, Weleda)
 - Phosphorus D25/Sulfur D25 (Weleda)
 - Plumbum metallicum (Weleda)
 - Sulfur (Wala, Weleda)
 - Mistelpräparate
- Conjunctivitis sicca
 - Chelidonium Rh D4 Augentropfen (Weleda)
 - Chelidonium comp. (Wala)
- **Haut**
 - Urticaria, Juckreiz (> Grad 2), allergische Reaktionen
 - Apis mellifica (Wala, Weleda)
 - Argentum metallicum praeparatum (Weleda)
 - Calcium/Quercus (Wala)
 - Dermatodoron (Weleda)
 - Urtica comp. (Wala)
 - Bullöse Dermatosen, Erythema exsudativum multiforme
 - Apis mellifica (Wala, Weleda)
 - Cutis feti (Wala)
 - Mercurius auratus (Weleda)
 - Rhus toxicodendron (Wala, Weleda)
 - Sepia (Wala)
 - Strahlendermatitis
 - Amnion (Wala)
 - Apis mellifica (Wala, Weleda)
 - Causticum
 - Combudoron (Weleda)
 - Cutis feti (Wala)
- **Immunsystem, Hämatopoese**
 - Vermehrte Infektanfälligkeit
 - Echinacea (Wala, Weleda)
 - Ferrum rosatum/Graphites (Weleda)
 - Infludo, Infludoron (Weleda)

- Lachesis comp. (Wala)
- Levico (Weleda)
- Lien comp. (Wala)
- Meteoreisen (Wala)
- Roseneisen/Graphit (Wala)
- Thymus/Mercurius (Wala)
- Mistelpräparate
- Blutbildveränderungen; z.B.Thrombopenie, Knochenmarksaplasie
 - Antimonit (Weleda)
 - Lachesis (Wala, Weleda)
 - Medulla ossium (Wala)
 - Phosphorus (Wala, Weleda)
 - Thrombocyten (Wala)
 - Viscum-Präparate aller Hersteller
 - Viscum/Echinacea (Wala)
 - Mistelpräparate
- **Magen-Darm-Trakt**
 - Mucositis Mundhöhle, Ösophagus
 - Calendula (Wala, Weleda)
 - Mundbalsam (Wala)
 - Ratanhia comp. (Weleda)
 - Appetitstörung, Gewichtsabnahme
 - Amara-Tropfen (Weleda)
 - Cichorium (Wala, Weleda)
 - Enzian Magentonikum (Wala)
 - Gentiana Magenglobuli (Wala)
 - Mistelpräparate
 - Plexus gastricus (Wala)
 - Erbrechen, Diarrhoe
 - Aquilinum comp. (Wala)
 - Bolus alba comp. (Wala)
 - Carbo Betulae (Weleda)
 - Digestodoron (Weleda)
 - Geum urbanum (Wala, Weleda)
 - Nux vomica (Wala, Weleda)
 - Stibium arsenicosum (Weleda)
 - Veratrum (Wala, Weleda)
 - Mistelpräparate

- Gastroduodenale Ulcera
 - Chamomilla/Malachit comp. (Weleda)
 - Cichorium/Pancreas comp. (Wala)
 - Pulvis stomachicus cum Belladonna (Weleda)
 - Robinia comp. (Wala)
- Medikamenteninduzierte Obstipation
 - Carbo Betulae (Weleda)
 - Nux vomica/Nicotiana comp. (Wala)
 - Oxalis (Wala, Weleda)
 - Papaver somniferum
- Darmkoliken
 - Ammi visnaga comp. (Wala)
 - Belladonna (Wala, Weleda)
 - Carbo Betulae (Weleda)
 - Colocynthis (Wala)
 - Veratrum comp. (Wala)
- Perianale Läsionen
 - Hamamelis, Hamamelis comp. (Wala, Weleda)
 - Mercurialis Salbe (Wala)
 - Mercurialis comp., Suppositorien (Wala)
 - Mundbalsam (Wala)
 - Quercus Salbe (Wala)
- **Atemwege und Lunge**
 - Medikamenteninduzierte Rhinitis
 - Agropyron comp. (Wala)
 - Argentum/Berberis comp. (Weleda)
 - Berberis/Quarz (Wala)
 - Formica (Wala, Weleda)
 - Gencydo (Weleda)
 - Gentiana Magen Globuli (Wala)
 - Nasenbalsam (Wala)
 - Rhinodoron (Weleda)
 - Silicea comp. (Wala)
 - Reizhusten
 - Archangelica comp. (Wala)
 - Bronchi/Plantago comp. (Wala)
 - Olivenit (Weleda)
 - Pertudoron 1 (Weleda)

- Plexus pulmonalis (Wala)
- Pyrit (Weleda)
- Bronchiales Hyperreagibilitätssyndrom, Asthma bronchiale
 - Apis mellifica (Wala, Weleda)
 - Bronchi (Wala)
 - Citrus/Cydonia (Wala)
 - Cuprum aceticum (Weleda)
 - Cuprum aceticum comp. (Wala)
 - Formica (Wala, Weleda)
 - Gencydo (Weleda)
 - Levico (Weleda)
 - Petasites comp. (Wala)
 - Prunus (Weleda), Prunuseisen (Wala)
 - Pulmo/Tartarus stibiatus II (Wala)
 - Stibium arsenicosum (Weleda)
- Interstitielle Pneumonie
 - Apis mellifica (Wala, Weleda)
 - Formica (Wala, Weleda)
 - Phosphorus (Wala, Weleda)
 - Pulmo (Wala)
 - Pulmo/Vivianit comp. (Wala)
 - Mistelpräparate
- Medikamenteninduzierte Lungenfibrose
 - Apis mellifica (Wala, Weleda)
 - Bindegewebe (Wala)
 - Formica (Wala, Weleda)
 - Phosphorus (Wala, Weleda)
 - Pulmo (Wala)
 - Pulmo/Tartarus stibiatus I (Wala)
 - Pulmo/Vivianit comp. (Wala)
 - Quarz (Wala, Weleda)
 - Mistelpräparate
- **Herz-Kreislauf-System**
 - Blutdruckregulationsstörungen; Herzrhythmusstörungen
 - Arsenicum album (Wala, Weleda)
 - Aurum/Hyoscyamus comp. (Weleda)
 - Aurum/Stibium/Hyoscyamus (Wala)
 - Cardiodoron (Weleda)

- Cuprum aceticum (Wala, Weleda)
- Primula comp. (Wala)
- Sarothamnus comp. (Wala)
- Skorodit (Weleda)
- Skorodit Kreislauf Globuli sowie Inject (Wala)
- Strophanthus comp. (Wala)
- Veratrum comp. (Wala)
- Thromboseneigung
 - Borago comp. (Wala)
 - Hirudo comp. (Wala)
 - Lachesis (Wala, Weleda)
 - Naja comp. (Weleda)
 - Quarz (Wala)
- Vasospasmen
 - Cuprum aceticum comp. (Wala)
 - Cuprum metallicum praeparatum (Weleda)
 - Cuprum aceticum (Weleda)
 - Secale cornutum (Wala)
 - Secale/Bleiglanz (Wala)
 - Strophanthus comp. (Wala)
- **Leber/Galle, Pankreas**
 - Intrahepatische Cholestase
 - Choleodoron (Weleda)
 - Chelidonium (Wala, Weleda)
 - Lycopodium comp. (Wala)
 - Taraxacum (Wala, Weleda)
 - Leberzellschäden mit Transaminasenanstieg
 - Anagallis comp. (Wala)
 - Carduus marianus (Wala)
 - Hepatodoron (Weleda)
 - Hepar (Wala)
 - Hepar-Stannum (Wala)
 - Mistelpräparate
 - Medikamenteninduzierte VOD
 - Lachesis (Wala, Weleda)
 - Spasmen der Gallenwege
 - Ammi visnaga comp. (Wala)
 - Chelidonium/Colocynthis (Wala)
 - Choleodoron (Weleda)

- Pancreatitis
 - Pancreas/Argentum (Wala)

- **Niere und ableitende Harnwege**
 - Medikamenteninduzierte Nephritis
 - Apis mellifica (Wala, Weleda)
 - Equisetum cum Sulfure tostum (Weleda)
 - Renes (Wala)
 - Renes/Argentum nitricum (Wala)
 - Renes/Cuprum (Wala)
 - Ausscheidungsstörung harnpflichtiger Substanzen
 - Equisetum cum Sulfure tostum (Weleda)
 - Renes/Equisetum comp. (Wala)
 - Cystitis
 - Argentum nitricum (Wala, Weleda)
 - Berberis/Apis comp. (Wala)
 - Cantharis (Wala)
 - Cantharis comp. (Wala)

- **Genitalien**
 - Amenorrhoe
 - Menodoron (Weleda)
 - Ovaria/Argentum (Wala)
 - Ovaria comp. (Wala)
 - Medikamenteninduzierte Potenzstörungen
 - Nux vomica (Wala, Weleda)
 - Testes und Testes comp. (Wala)
 - Schleimhauttrockenheit
 - Argentit (Weleda)
 - Argentum metallicum praeparatum (Weleda)
 - Majorana (Vaginalgel)/Melissa (Wala, Weleda)
 - Ovaria/Argentum (Wala)

- **Muskulatur und Skelett**
 - Arthralgien
 - Apis mellifica (Wala, Weleda)
 - Bryonia (Wala, Weleda)
 - Bryonia/Stannum (Wala)
 - Cartilago comp. Unguentum sowie Globuli und Inject (Wala)

- Cartilago/Mandragora comp. Unguentum sowie Globuli und Inject (Wala)
- Formica (Wala, Weleda)
- Formica/Oxalis (Wala)
- Mandragora (Wala, Weleda)
- Rhus toxicodendron (Wala, Weleda)
- Solum Salbe, Inject und Globuli (Wala)
- Stannum metallicum praeparatum (Weleda)
- Mistelpräparate
- Myalgien
 - Arnica Salbe (Wala)
 - Arnica comp./Cuprum (Weleda)
 - Arnica comp./Formica (Weleda)
 - Magnesium phosphoricum comp. (Wala)
 - Plantago-Primula cum Hyoscyamo (Weleda)
 - Primula Muskelnähröl (Wala)
 - Rhus toxicodendron (Wala, Weleda)
 - Solum Öl, Salbe, Inject und Globuli (Wala)
 - Mistelpräparate

C 4 Liste C 4

Fallgruppen, in denen auch anthroposophische Arzneimittel nach Anlage III AM-RL (Stand: 04.11.2017) aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr regulär zu Lasten der GKV verordnet werden dürfen.

Die Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse der Anlage III AM-RL gelten je nach Hinweis in der Spalte „Verordnungsfähigkeit“ für verschreibungspflichtige Arzneimittel und/oder bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr bzw. bei Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Wenn ein Arzneimittel neben dem ausgeschlossenen Indikationsgebiet für weitere Anwendungsgebiete zugelassen ist, bleibt das Arzneimittel in diesen weiteren Anwendungsgebieten ordnungsfähig (z.B. Einsatz eines (auch) Hustenmittels bei spastischer Bronchitis, Einsatz eines auch Otologikums bei anderen Indikationen innerhalb der Anwendungsgebiete).

Bei den Verordnungseinschränkungen und -ausschlüssen der Anlage III AM-RL bleiben außerdem Ausnahmeverordnungen im Einzelfall mit medizinischer Begründung möglich (§ 31 Abs. 1 S. 4 SGB V; § 16 Abs. 5 AM-RL¹). Die Begründung muss zum Zeitpunkt der Behandlung in der Patientendokumentation vermerkt sein. In dieser Konstellation kann folgender Hinweis auf dem Rezept ratsam sein: *„Ausnahme-Einzelfallverordnung nach § 16 Abs. 5 AM-RL“*

Die Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse der Anlage III AM-RL gelten hingegen nicht für nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel, die ausnahmsweise zur Behandlung schwerwiegender Erkrankungen als Therapiestandard nach § 12 Abs. 6 AM-RL oder zur Behandlung schwerwiegender UAW nach § 12 Abs. 8 AM-RL ordnungsfähig sind.

Relevante Fallgruppen der Verordnungsausschlüsse der Anlage III AM-RL für Arzneimittel der Anthroposophischen Medizin (cave: die Auflistung ist nicht vollständig; für einen vollständigen Überblick wird auf die Anlage III AM-RL verwiesen):

¹ Die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt kann die nach dieser Richtlinie in ihrer Verordnung eingeschränkten und von der Verordnung ausgeschlossenen Arzneimittel (Nr. 3-6) ausnahmsweise in medizinisch begründeten Einzelfällen mit Begründung verordnen (§ 31 Abs. 1 Satz 4 SGB V, § 16 Abs. 5 AM-RL).

Indikation bzw. Wirkstoffgruppe	Verordnungsfähigkeit
Alkoholhaltige AM	siehe zu alkoholhaltigen AM jetzt § 8 Abs. 3 Ziff. 6 der AM-RL (Prüfobliegenheit, ob auch alkoholfreie Arzneimittel zur Verfügung stehen)
Amara <i>Anlage III – Ziffer 4</i>	Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel; Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern

Indikation bzw. Wirkstoffgruppe	Verordnungsfähigkeit
<p>Analegetika in fixer Kombination mit nicht analgetischen Wirkstoffen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgenommen Kombinationen mit Naloxon • ausgenommen fixe Kombinationen mit einem Mydriakum zur Anwendung im Auge <p><i>Anlage III – Ziffer 6</i></p>	<p>Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel; Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern</p>
<p>Antacida in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgenommen Kombinationen verschiedener Antacida <p><i>Anlage III – Ziffer 7</i></p>	<p>Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel; Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern</p>
<p>Antiarthrotika und Chondroprotektiva</p> <p><i>Anlage III – Ziffer 9</i></p>	<p>Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel; Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern</p>
<p>Antidementiva, sofern der Versuch einer Therapie mit Monopräparaten über 12 Wochen Dauer (bei Cholinesterasehemmern und Memantine über 24 Wochen Dauer) erfolglos geblieben ist. Nach erfolgreichem Therapieversuch ist eine Weiterverordnung zulässig.</p> <p><i>Anlage III – Ziffer 10</i></p>	<p>Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel; Hinweis: Art, Dauer und Ergebnis des Einsatzes von Antidementiva sind zu dokumentieren.</p>
<p>Antidiarrhoika</p> <p>Motilitätshemmer bleiben unter bestimmten Voraussetzungen ordnungsfähig (näher vgl. AM-RL); ebenso Elektrolytpräparate zur Rehydratation bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern bis zum vollendeten 12. Lj. (näher vgl. AM-RL)</p> <p>Hinweis: Eine längerfristige Anwendung (über 4 Wochen) bedarf der besonderen Dokumentation und Verlaufsbeobachtung.</p> <p><i>Anlage III – Ziffer 12</i></p>	<p>Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel; Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern Hinweis: Möglich unter der Indikation Gastroenteritis (mit Erbrechen)</p>
<p>Antidysmenorrhöika</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgenommen Prostaglandinsynthesehemmer bei Regelschmerzen • ausgenommen systemische hormonelle Behandlung von Regelanomalien <p><i>Anlage III – Ziffer 13</i></p>	<p>Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel</p>

Indikation bzw. Wirkstoffgruppe	Verordnungsfähigkeit
Antihypotonika, orale <i>Anlage III – Ziffer 16</i>	Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel; Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern; Hinweis: Verordnungsausschluss betrifft dem Wortlaut nach nur die <u>orale</u> Gabe von Antihypotonika, nicht Injektionen Hinweis: Orale Darreichung ggf. bei anderer Indikation möglich
Antiphlogistika oder Antirheumatika in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen <ul style="list-style-type: none"> • ausgenommen sind fixe Kombinationen aus einem nichtsteroidalen Antirheumatikum (NSAR) mit einem Protonenpumpenhemmer bei Patienten mit hohem gastroduodenalen Risiko, bei denen die Behandlung mit niedrigeren Dosen des NSAR und/oder PPI nicht ausreichend ist • ausgenommen sind fixe Kombinationen mit einem Mydriatikum zur Anwendung am Auge <i>Anlage III – Ziffer 18</i>	Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel; Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern
a) „traditionell angewendete“ Arzneimittel gemäß § 109a AMG nur mit einem oder mehreren der folgenden Hinweise: „Traditionell angewendet: a) zur Stärkung oder Kräftigung b) zur Besserung des Befindens c) zur Unterstützung der Organfunktion d) zur Vorbeugung e) als mild wirkendes Arzneimittel“ oder b) „traditionelle pflanzliche“ Arzneimittel nach § 39a AMG <i>Anlage III – Ziffer 19</i>	Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel; Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern
Carminativa <ul style="list-style-type: none"> • ausgenommen bei Säuglingen und Kleinkindern <i>Anlage III – Ziffer 20</i>	Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel; Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern
Durchblutungsfördernde Mittel <ul style="list-style-type: none"> • ausgenommen Prostanoiden zur parenteralen Anwendung zur Therapie der 	Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel

Indikation bzw. Wirkstoffgruppe	Verordnungsfähigkeit
<p>pAVK im Stadium III/IV nach Fontaine in begründeten Einzelfällen</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgenommen Naftidrofuryl bei pAVK im Stadium II nach Fontaine soweit ein Therapieversuch mit nichtmedikamentösen Maßnahmen erfolglos geblieben ist und bei einer schmerzfreien Gehstrecke unter 200 Meter <p><i>Anlage III – Ziffer 24</i></p>	
<p>Externa bei traumatisch bedingten Schwellungen, Ödemen und stumpfen Traumata</p> <p><i>Anlage III – Ziffer 26</i></p>	Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel
<p>Gallenwegstherapeutika und Chologoga</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgenommen Gallensäuren-Derivate zur Auflösung von Cholesterin-Gallensteinen <p><i>Anlage III – Ziffer 27</i></p>	Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel
<p>Geriatrika, Arteriosklerosemittel</p> <p><i>Anlage III – Ziffer 28</i></p>	Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel
<p>Gichtmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgenommen zur Behandlung des akuten Gichtanfalls ausgenommen bei chronischer Niereninsuffizienz ausgenommen bei Hyperurikämie bei onkologischen Erkrankungen ausgenommen, soweit ein Therapieversuch mit nichtmedikamentösen Maßnahmen erfolglos geblieben ist. <p><i>Anlage III – Ziffer 29</i></p>	Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel
<p>Hämorrhoidenmittel in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen, zur lokalen Anwendung</p> <p><i>Anlage III – Ziffer 30</i></p>	Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel
<p>Hustenmittel: fixe Kombinationen von Antitussiva oder Expektorantien oder Mukolytika untereinander oder mit anderen Wirkstoffen</p> <p><i>Anlage III – Ziffer 31</i></p>	Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel; Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern; Hinweis: Möglich bei Indikation Bronchopneumonie und Bronchialasthma

Indikation bzw. Wirkstoffgruppe	Verordnungsfähigkeit
<p>Hypnotika/Hypnogene oder Sedativa (schlaferzwingende, schlafanstößende, schlaffördernde oder beruhigende Mittel) zur Behandlung von Schlafstörungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgenommen zur Kurzzeittherapie bis zu 4 Wochen ausgenommen für eine länger als 4 Wochen dauernde Behandlung in medizinisch begründeten Einzelfällen. <p><i>Anlage III – Ziffer 32</i></p>	<p>Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel;</p> <p>Eine längerfristige Anwendung von Hypnotika/Hypnogenen oder Sedativa ist besonders zu begründen;</p> <p>Hinweis auf Unzweckmäßigkeit aufgrund des besonderen Gefährdungspotenzials bei Kindern.</p>
<p>Klimakteriumstherapeutika</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgenommen zur systemischen und topischen hormonellen Substitution; sowohl für den Beginn als auch für die Fortführung einer Behandlung postmenopausaler Symptome ist die niedrigste wirksame Dosis für die kürzestmögliche Therapiedauer anzuwenden. <p><i>Anlage III – Ziffer 34</i></p>	<p>Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel;</p> <p>Risikoaufklärung, Art, Dauer und Ergebnis des Einsatzes von Klimakteriumstherapeutika sind zu dokumentieren.</p>
<p>Migränemittel-Kombinationen</p> <p><i>Anlage III – Ziffer 36</i></p>	<p>Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel;</p> <p>Hinweis auf Unzweckmäßigkeit aufgrund des besonderen Gefährdungspotenzials bei Kindern.</p>
<p>Otologika</p> <p>Ausnahmen jeweils:</p> <ul style="list-style-type: none"> Antibiotika und Corticosteroide auch in fixer Kombination untereinander zur lokalen Anwendung bei Entzündungen des äußeren Gehörganges Ciprofloxacin zur lokalen Anwendung als alleinige Therapie bei chronisch eitriger Entzündung des Mittelohrs mit Trommelfelldefekt (mit Trommelfellperforation). <p><i>Anlage III – Ziffer 38</i></p>	<p>Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel;</p> <p>Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern</p>
<p>Rheumamittel (Analgetika/Antiphlogistika/Antirheumatika) zur externen Anwendung</p> <p><i>Anlage III – Ziffer 40</i></p>	<p>Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel;</p> <p>Hinweis: ausgeschlossen sind nur Arzneimittel zur externen Anwendung</p>
<p>Roborantien, Tonika und appetitanregende Mittel</p> <p><i>Anlage III – Ziffer 42</i></p>	<p>Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel;</p> <p>Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern</p>

Indikation bzw. Wirkstoffgruppe	Verordnungsfähigkeit
Umstimmungsmittel und Immunstimulantien zur Stärkung der Abwehrkräfte <i>Anlage III – Ziffer 46</i>	Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel; Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern
Venentherapeutika • ausgenommen Verödungsmittel <i>Anlage III – Ziffer 47</i>	Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel
Zellulartherapeutika und Organpräparate <i>Anlage III – Ziffer 48</i>	Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel; Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit bei Kindern